

IT-Praxis = Pratique informatique

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **90 (1999)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Schutz bei Überlast und Kurzschluss in elektrischen Anlagen

Erläuterungen zu DIN VDE 0100-430 und DIN VDE 0298-4. Von: *Heinz Nienhaus, Dieter Vogt*. Berlin, VDE-Verlag GmbH, 1. Aufl., 1999; 256 S., zahlreiche Fig., ISBN 3-8007-2336-0. Preis: broch. Fr. 32.50.

Die neue Schriftenreihe erläutert sehr ausführlich und praxisnah alle Anforderungen der relevanten DIN-VDE-Normen, um Überlast und Kurzschluss in elektrischen Anlagen zu verhindern. Durch zahlreiche Abbildungen sowie viele Anwendungsbeispiele aus der Praxis werden alle im Berufsalltag auftretenden Fragen zum Themenkomplex «Schutz bei Überlast und Kurzschluss in elektrischen Anlagen» behandelt. Schwerpunkte des Inhalts sind die Strombelastbarkeit von Kabeln und Leitungen, Überstrom-Schutzrichtungen für Kabel bei Überlast und Kurzschluss.

Das Buch richtet sich an Planer und Errichter elektrischer Anlagen, an Meister der Elektrotechnik, Techniker und Ingenieure, aber auch an Auszubildende an berufsbildenden Schulen, Meister- und Fachschulen sowie an Fachkräfte, die für das Instandhalten und Prüfen elektrischer Anlagen in Handwerk, Industrie, Elektrizitätsversorgung, Behörden, Überwachungs- und Prüforganisationen verantwortlich sind. Durch das Zusammenführen vieler Anforderungen und Vorgaben zur Planung, Auswahl und Errichtung elektrischer Anlagen hinsichtlich des Überlast- und Kurzschluss-Schutzes in

einem Werk ist jetzt für alle Interessierten eine schnelle Hilfe bei der Lösung vieler täglich auftretender Fragen und Probleme möglich.

Comprehensive Dictionary of Electrical Engineering

Von: *Phillip A. Laplante*. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 1. Aufl., 1999; 702 S., 250 Fig., ISBN 3-540-64835-6. Preis: geb. Fr. 225.-.

Von einem Wörterbuch, das das gesamte Gebiet der Elektrotechnik auf rund 700 Seiten behandeln will, erwartet man keine ausführlichen Erklärungen, sondern kurze, prägnante Definitionen der wichtigsten Begriffe. Das vorliegende Buch enthält annähernd 10 000 Begriffe, die in über zwei Jahren von über 100 Ingenieuren aus verschiedenen Fachrichtungen zusammengetragen wurden. Obwohl sich die Autoren bei der Themenauswahl zum Teil auf bereits existierende Wörterbücher stützen konnten, wurden auch zahlreiche neue Begriffe aufgenommen, die erst in den letzten Jahren entstanden sind. Infolge des knapp bemessenen Umfangs sind einige der Erklärungen jedoch zu kurz geraten, um mehr als abstrakte Definitionen zu liefern. Die wirkliche Bedeutung der Begriffe kann in solchen Fällen nur erfassen, wer über eine ausreichende Vorbildung verfügt. Dieses Manko ist in Anbetracht der Themenfülle vermutlich unvermeidlich. Unerklärlich bleibt dagegen der hohe Preis des Buches, den der Springer-Verlag in Europa verlangt. Käufer sollten daher die identische Ausgabe des Verlages CRC

Press in Amerika bestellen (z.B. im Internet bei Buecher.de für 154 DM). *hst*

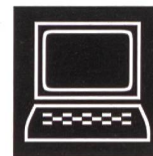
Physik auf CD-ROM

Von: *Dr. Herbert Wiehl*. Linstorf, Verlag Riwalo, 1. Aufl., 1999; zahlreiche Fig. Preis: Fr. 38.50.

Die CD CAL-Physik (CAL=Computer-assistiertes Lernen) mit den interaktiven und multimedialen Physik-Lernprogrammen richtet sich an Studenten und Lehrer von Berufsmittelschulen und Gymnasien. Die 15 Lernprogramme laufen unter Windows und enthalten zahlreiche Bilder, Videosequenzen, Animationen, Testfragen und viel geschriebenen und gesprochenen Text. Die grafische Umsetzung der Themen genügt keinen höheren ästhetischen An-

sprüchen, ist aber durchweg zweckmässig und vermittelt ein gutes intuitives Verständnis für die physikalischen Zusammenhänge. Die Navigation innerhalb der Themenschwerpunkte ist jedoch gewöhnungsbedürftig. Bisweilen ist nicht klar, wie man die Navigation fortsetzen muss, um innerhalb eines Themas fortzufahren beziehungsweise um zum nächsten Thema zu gelangen.

Die CD behandelt folgende Themen der Physik: Mechanik, Elektrizität, Magnetismus, Optik, Atomphysik, Hydrodynamik. Daneben werden auch einige angewandte Themen wie Flugzeugkunde, Düsenantriebe, Halbleiter, Supraleitung und das Mondlandeprojekt Apollo behandelt. *hst*



IT-Praxis Pratique informatique

Schutz der Privatsphäre im Internet

Gemäss Umfragen räumen Web-Benutzer dem Schutz ihrer Privatsphäre höchste Priorität ein. Eine Studie von Information Technology Association of America und Ernst & Young hat ergeben, dass die Sorge um ihre Privatsphäre für Internetanwender ein wichtiger Hinderungsgrund für die Nutzung von E-Commerce-Angeboten ist. Um diesen Bedenken Rechnung zu tragen, erarbeiten Microsoft und die Electronic Frontier Foundation (EFF) Richtlinien für das sogenannte Privacy Preferences Project (P3P). Die neue Technologie und standardisierte Lösung soll die Akzeptanz von P3P, einem Regelwerk für den Schutz persönlicher Daten im Web, vorantreiben. Die Richtlinien, die auf der für

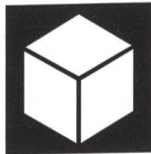
das Internet ausgelegten Metasprache XML (Extensible Markup Language) basieren, werden anschliessend dem World Wide Web Consortium (W3C) unterbreitet. Die erste Anwendung mit P3P-Syntax ist der von Microsoft und Truste, einer Non-Profit-Organisation für den Schutz der Privatsphäre im Internet, entwickelte Privacy Wizard. Er ist so konzipiert, dass auch Inhaltsanbieter mit limitierten technischen Ressourcen einen echten Datenschutz auf einfache Art und Weise in ihre Web-Pages implementieren können. Der Privat Wizard ist bei MSN Link-Exchange unter der Adresse <http://privacy.linkexchange.com/> erhältlich. Weitere Informationen unter: <http://eff.org/privacypaper/>

Verfassungswidriges Exportverbot

Die von der amerikanischen Regierung erlassenen Bestimmungen betr. Export von Verschlüsselungs-Software sind laut Entscheid des kalifornischen Bundesgerichts eine verfassungswidrige Beschränkung der Redefreiheit (*The New York Times*, 7.5.99).

Das Urteil wurde gefällt im Verfahren gegen einen Mathematik-Professor aus Illinois, der Informationen über Software-Verschlüsselung via Internet verbreiten wollte. Das Gericht beschied, dass sich die bundesstaatlichen Exportrestriktionen wie Zensur auswirken und damit die freie wissenschaftliche Tätigkeit einschränken könnten, was jedoch durch den ersten Verfassungszusatz untersagt ist. Die amerikanische Re-

gierung hat die Restriktionen lange damit begründet, dass Verschlüsselungs-Software von ausländischen Regierungen zur Vereitelung von Abhöraktionen eingesetzt werden könne. Auch die amerikanischen Nachrichtendienste kämpften hart darum, in diesem Bereich die technologische Kompetenz zu behalten. In den vergangenen Jahren jedoch haben viele Firmen und Software-Hersteller bei der Regierung für eine Lockerung dieser Vorschriften lobbyiert mit der Begründung, dass Verschlüsselungstechniken zum Schutz und zur Ausdehnung von Internet-Handel unentbehrlich seien. Sie wiesen ausserdem darauf hin, dass in Europa Verschlüsselungs-Software gängig sei und amerikanische Firmen diesbezüglich grössere Freiheiten brauchen, um im globalen Markt zu bestehen.

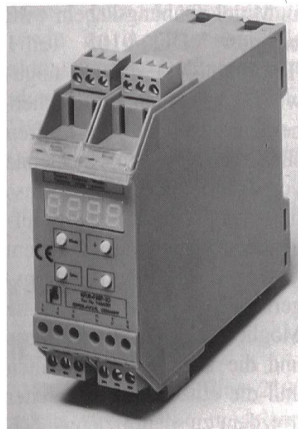


Produkte und Dienstleistungen Produits et services

Computer: Systeme und Hardware

Mikrocontroller sorgt für AD/DA-Wandlung

Die Eingangssignale des Frequenz-Spannungs/Strom-Wandlers KFU8-FSSP-1.D werden nach der Zyklusmethode, das heisst durch Periodendauermessung, ausgewertet und von einem μ -Controller in eine Frequenz umgerechnet. Entsprechend dem gewählten Messbereichsendwert errechnet der μ -Controller einen zur Eingangsfrequenz proportionalen Spannungs- bzw. Stromwert und gibt diesen über einen Digital-Analog-Wandler aus. Der KFU8-FSSP-1.D kann mit 115 VAC, 230 VAC oder 24 VDC



Vielseitiger Frequenz-Spannungs/Strom-Wandler

versorgt werden und stellt beim Anschluss an Wechselspannung eine 24-VDC-Quelle zur Versorgung des Signalgebers zur Verfügung. An dem galvanisch getrennten Eingang lassen sich alle gängigen Zwei-, Drei- oder Vierdraht-Näherungsschalter sowie inkrementale Drehgeber anschliessen. Zwei Klemmen sind für den Anschluss von

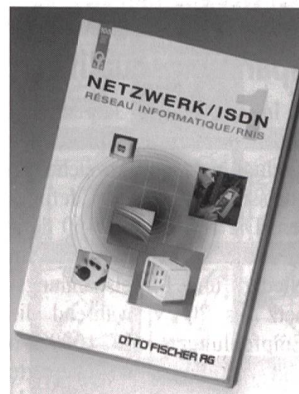
Näherungsschaltern oder Inkrementalgebern nach DIN 19234 (Namur) reserviert. Das Eingangssignal (Hz oder min^{-1}) und das Ausgangssignal (V oder mA) werden auf einem vierstelligen 7-Segment-LED-Display auf der Frontseite angezeigt.

Digitrade AG, 2557 Studen
Tel. 032 373 51 64, Fax 032 373 34 70

Informationstechnik

Netzwerk/ISDN-Broschüre

Der technische Fortschritt auf dem Gebiet der Netzwerktechnik entwickelt sich immer rasanter. Was heute noch in ist, gehört morgen bereits zum alten Eisen. Um den Anwendern den Überblick zu erleichtern, hat deshalb die Otto Fischer AG eine umfangreiche Zusammenstellung des heute zu verwendenden Materials in der modernen Kommunikation erarbeitet. Klar strukturiert, übersichtlich und zweisprachig (deutsch und französisch) werden auf über 260 Seiten hauptsächlich folgende Produkte mit den notwendigen technischen Daten erwähnt und angeboten: Kupfer-/LWL-Kabel für universelle Verkabelung,



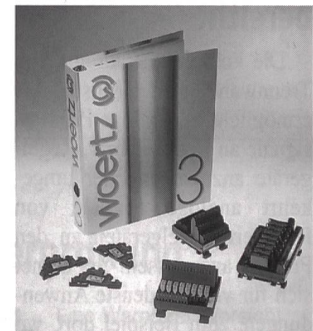
Netzwerk/ISDN-Broschüre

Stecksysteme Kat. 5 (6), Switches, Hubs, Ethernet, Fast Ethernet, 19-Zoll-Gehäuse und -Schränke, ISDN-Anschlussmaterial, Netzwerkmesegeräte von Fluke.

Otto Fischer AG, 8010 Zürich
Tel. 01 276 76 76, Fax 01 276 76 86
admin@ofaq.ch

Neuausgabe Woertz-Elektronik-Katalog

Auf 160 Seiten wird das Woertz-Elektronikprogramm vorgestellt. Sowohl das Printsocket- wie auch das Interfaceprogramm wurden stark erweitert. Über 150 neue Modulausführungen bereichern die Produktauswahl. Neben Printklemmen und Leiterplatten-



Das Woertz-Elektronikprogramm wurde stark erweitert.

sockelteilen werden folgende Produktkategorien vorgestellt: Module für Sicherheit und Überwachung sowie für spezielle Anwendungen, Verdrahtungsinterfaces, Relais-, Optokoppler- und Netzteil-Module. Der Elektronik-Katalog Band 3 ist in D, F, I und E erhältlich.

Woertz AG, 4132 Muttenz 1
Tel. 061 466 33 33, Fax 061 461 96 06
www.woertz.ch

Bedieneinheit für PC-Applikationen

Der vorwiegend im Maschinen- und Anlagebau sowie Multimediabereich eingesetzte PC-Touch-Monitor wird in der Schweiz entwickelt und hergestellt. Durch den Einsatz der Infarot-Touch-Technologie und